

Beschlussvorschlag:

Eine Serie von Brandstiftungen hält Heide Nord in Atem. Fast täglich brennen dort Autos. Die Anwohner, die ihr Auto oftmals für die Grundversorgung oder den Weg zur Arbeit benötigen, leben in ständiger Angst. Dementsprechend erwarten sie natürlich, dass die Stadtverwaltung handelt, um etwas zu unternehmen. Teilweise fehlen in Heide Nord flächendeckend Straßenlaternen oder diese sind veraltet und haben eine schwache Helligkeit. Im Zusammenhang mit den Brandstiftungen rät die Polizei dazu nur auf beleuchteten Parkplätzen zu parken, die in Heide Nord flächendeckend nicht vorhanden sind.

Wir fragen:

1. Käme es in Frage, flächendeckend eine stärkere Beleuchtung und moderne Straßenlaternen zu errichten?
2. Hielte die Stadtverwaltung eine flächendeckende und modernere Beleuchtung für Heide Nord für einen ersten Lösungsansatz?
3. Welche Kosten wären anzusetzen, wenn man eine flächendeckende Straßenbeleuchtung und Modernisierung der vorhandenen Straßenlaternen für Heide Nord vornehmen würde?
4. Aus welchem Haushaltstopf ließe sich dies, trotz desaströser Haushaltslage, finanzieren?
5. Mit welchem zeitlichen Horizont wäre dies zu realisieren?
6. Welche weiteren Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung gegen den Brandstifter vorzugehen; polizeiliche Ermittlungen, die bei der Landespolizei liegen, einmal außer Acht gelassen?

gez. A. Raue
Fraktionsvorsitzender AfD-Stadtratsfraktion